

Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 13.

Freitag den 20. Februar 1846.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Auswanderung.

Der ledige Schlosser Ernst Ludwig Müller von Wildberg wandert nach Gebweiler in Frankreich aus und hat auf Jahresfrist Bürgschaft geleistet.

Den 14. Febr. 1846.

Königl. Oberamt.
Daser.

N a g o l d.

Auswanderung.

Schuhmacher Johann Georg Huber mit Familie von Emmingen und Anna Maria, Wittve des Bauers Jakob Kef, mit Familie von da, wandern nach Nordamerika aus und haben auf Jahresfrist Bürgschaft geleistet.

Den 9. Febr. 1846.

Königl. Oberamt.
Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie, hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Anna Maria Schmid, Ehefrau des Krämers Jakob Schmid in Egenhausen,

Dienstag den 3. März,
Vormittags 8 Uhr.

Andreas Hirneise, Zimmermann zu Egenhausen,

Dienstag den 3. März,
Nachmittags 2 Uhr.

Michael Maier, Zeugmacher von Walddorf,

Mittwoch den 4. März,
Vormittags 8 Uhr.

Michael Walz, Andreas Sohn, Zeugmacher von Walddorf,
Mittwoch den 4. März,
Nachmittags 2 Uhr.

Matthäus Stoll, Krämer von Haidterbach,

Donnerstag den 5. März,
Vormittags 8 Uhr.

Den 30. Jan. 1846.

K. Oberamtsgericht.
Hof.

Amtsnotariat Altenstaig.

Wenden,

Oberamtsgerichts Nagold.

Haus- und Güterverkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags vom 3.

dies ist in der Gantsache des Gemeinderaths Bernhard Braun von Wenden dessen

sämmtliche Liegenschaft, bestehend in

- 1) der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer, mitten im Dorf;
- 2) 19 Morgen 2 Viertel Garten-, Wiesen- und Ackerfeld, und
- 3) 3 Morgen 36 Ruthen Wald,

abermals dem Verkauf auszusetzen. Hierzu ist Tagsfahrt auf Freitag den 7. März d. J., Morgens 10 Uhr,

bestimmt.

Man ersucht daher die Schultheißenämter, hievon ihre Ortsangehörigen unter dem Anfügen in Kenntnis zu setzen, daß die Verkaufs-Verhandlung auf dem Rathszimmer zu Wenden stattfinden werde, und daß die Kaufstiebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen seyn müssen.

Altenstaig, den 6. Febr. 1846.

K. Amtsnotariat.
Wullen.

Wenden,

Oberamtsgerichts Nagold.

Haus- und Güterverkauf.

In der Gantsache des verstorbenen Johann Georg Walz, Gemeinderaths zu Wenden, wird in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags vom 3. dies dessen sämmtliche Liegenschaft, bestehend in

- 1) dem vierten Theil an einer zwei-

stöckigen Behausung und Scheuer mitten im Dorf;

- 2) 3 Morgen 3 1/2 Viertel Wald, und
- 3) 16 Morgen 3 Viertel 4 1/4 Ruthen Garten-, Wiesen- und Ackerfeld,

auf dem Rathszimmer zu Wenden zum wiederholten Verkauf gebracht werden, und wird hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 6. März d. J., Morgens 10 Uhr,

bestimmt.

Man ersucht die Schultheißenämter, solches ihren Ortsangehörigen unter dem Anfügen bekannt machen zu lassen, daß sich Kaufstiebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen hätten.

Altenstaig, den 6. Febr. 1846.

K. Amtsnotariat.
Wullen.

Garrweiler,

Oberamtsgerichts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Michael Friedrich Grosmann, resp. dessen Garanten, Christian Seid und Carl Schleh von hier, bringen

Mittwoch den 25. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Garrweiler folgende Realitäten zur öffentlichen

Versteigerung:

- die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer;
- 1 Viertel 8 Ruthen Garten;
 - 4 Morgen 2 Viertel Acker und Mähefeld;
 - 2 Morgen Brandfeld und
 - 2 1/2 Viertel Tannenwald.

Die Schultheißenämter werden ersucht, solches ihren Ortsangehörigen unter dem Beifügen bekannt machen zu lassen, daß die Käufer sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 6. Febr. 1846.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Neuweiler,
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft des alt Sebastian

innerungen
Karl fuhr
n Ausdruck
te.
fragte theil-
urschen da
aber mein
einte heftig.
er an sein
ne Wunden
Sie weinte
te heftig.

Strauß.

9 fl. 44 fr.
9 fl. 54 fr.
9 fl. 25 fr.

alien- und

Erise.

Er.	fl.	fr.
1173	35	
141	45	
2	18	40
7	13	32
3	17	56
4	3	20
br. 26	36	fr.
10	br. 19	"
entf. 14-15	"	"
4-5	"	"
holz:		
e 16 fl.	—	"
e 15 fl. 12	"	"
holz:		
e 10 fl.	—	"
e 9 fl. 36	"	"

Klink dahier, welche in diesen Blättern vom 13., 16. und 20. Januar 1846 näher beschrieben ist, wird



im Wege der Hülfsvollstreckung am Samstag dem 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirthshaus zum Lamm dahier wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 5. Febr. 1846.

Aus Auftrag: Schultheiß Seeger.

H o c h d o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wiederholter Haus- u. Liegenschafts-Verkauf.

Da der Haus- und Liegenschafts-Verkauf aus der Verlassenschaft der



Christ. Schnürle'schen Eheleute in Schernbach bis jetzt noch kein günstiges Resultat erreicht hat, so haben das Waifengericht und die Pfleger beschlossen, daß die hienach beschriebene Liegenschaft zu einem wiederholten öffentlichen Aufstreich entweder im Einzelnen oder im Ganzen gebracht werden soll.

Der Gesamt-Erlös belauft sich auf 17,437 fl., und ist der Tag des Verkaufs auf

Freitag den 27. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in dem Mast'schen Hause in Schernbach festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß dieses der letzte Verkauf ist und die Genehmigung hierüber erfolgen wird.

Die Liegenschaft besteht in Gebäuden:

- 1) ein zweistöckiges, gut gebautes Bauernhaus mit Scheuer und Stallung zu 20 bis 30 Stücken Vieh;
- 2) eine weitere, gut gebaute Scheuer und Wagenschopf;
- 3) ein Holz- und Streueschopf;
- 4) ein einstöckiges Leibgedinghaus mit Keller;
- 5) der achte Theil an einer Sägmühle an dem Nagoldfluß;
- 6) 2 1/2 Morgen Baum- und Grasgarten, vornen am Wohnhaus;
- 7) 1 Morgen Grasgarten, südlich am Haus;

- 8) 4 1/2 Morgen Acker und Garten, nördlich am Haus;
- 9) 11 Morgen Acker in den Rankäckern;
- 10) 2 1/2 Morgen Acker auf der Höhe;
- 11) 9 Morgen Acker im Jeshengrund;
- 12) 9 Morgen Wässerungswiesen im Nagoldthal;

Waldungen:

- 13) 34 Morgen Wald im großen Kropfberg;
- 14) 8 Morgen Wald im Lengenloch;
- 15) 3 1/2 Morgen Wald im kleinen Kropfberg;
- 16) 7 Morgen Wald im untern Spitzwald;
- 17) 14 Morgen Wald im obern Spitzwald;
- 18) die Hälfte an 14 Morgen im Spitzwald;
- 19) 10 Morgen Wald im Danbrunnenwald;
- 20) 18 Morgen Wald im Rankwald;
- 21) 1 1/2 Morgen Wald in Mülhecken;
- 22) 1 Morgen Wald im Grundteich;
- 23) 1 1/2 Morgen Wald, mit Eichen bewachsen, im Grundteich;
- 24) 3 1/2 Morgen Wald im Jeshengrund;
- 25) 10 Morgen Wald beim Danbrunnen;
- 26) 8 Morgen Streuetheil auf der Ebene;
- 27) 28 Morgen Streuetheil am Erzgruber Weg;
- 28) 8 1/2 Morgen Streuetheil am Erzgruber Berg;
- 29) 2 Morgen Feldhecken am Erzgruber Weg;

Waldungen

auf Göttinger Markung:

- 30) 21 Morgen Wald im Glashäfer Wald;
- 31) 3 6/8 Morgen Wald im Rothlins-than;
- 32) 9 Morgen Wald im Kierwald;
- 33) 18 2/8 Morgen Wald im Fußmäderwald;
- 34) 13 6/8 Morgen Wald im Schorrenberg;
- 35) 20 Morgen Wald im Hardtberg;
- 36) 2 Morgen Wald im Fußmäderwald;
- 37) 12 2/8 Morgen Wald in der Kägerhalde;
- 38) 10 2/8 Morgen Wald im Spielberg.

Die Gebäulichkeiten, so wie überhaupt das ganze Anwesen befinden sich

in einer angenehmen Lage, die Güter sind sehr ergiebig und von den Waldungen ist der größere Theil mit hausebarem Holze bewachsen, woraus der größte Theil des Kauffchillings gewonnen werden könnte, so daß jeder Käufer die Grundlage mit schönem, jungem Bestand zu ganz niedrigem Preise erhält.

Die Verkaufs-Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht und auswärtige Steigerer mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich mit beglaubigten Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Um die Bekanntmachung dieses Verkaufs werden die wohlwöhllichen Ortsvorstände höflichst ersucht.

Den 9. Febr. 1846.

Waifengericht.

Vdt. Schultheiß Schable.

Göttingen,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Fabrniß-Auktion und Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Michael Stoll, Leinewebers dahier, wird in dessen Behausung am

Dienstag dem 24. Februar, Morgens 9 Uhr,

eine Fabrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten, und kommt

zum Verkauf: Heu und Stroh und etliche Fabrnißstücke.

Sodann kommt am gleichen Tage auf dem hiesigen Rathhause,

Nachmittags 2 Uhr,

die Liegenschaft zum Verkauf, bestehend

in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer, Schopf und Stallung unter Einem Schindeldach, und

4 Morgen 1 Viertel 31 Ruthen Bau- und Mahfeld.

Den 13. Febr. 1846.

Güterpfleger:

Gemeinderath Maulbetsch.

Göttingen,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts- und Fabrniß-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage ge-

mäß wird



Fabrniß, so



Der Fab
Mor

im Hause d
genchafts-
Dien

M

auf dem R

Die Lieg

einem zwe
Scheuer,
ler unter

1 Morgen
Haus,

2 Morgen
Bau- und

1 Morgen
Wiesen i

je die Hälft

2 Morgen

2 "

2 "

3 "

2 1/2 "

2 "

1 1/2 "

2 1/2 "

die Hälft

Göppi

der achtz

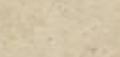
ner-S

der neun

löhner

Unter de

Fabrniß ist



Habergar

Zugleich

kommt zur

holz:



mäß wird dem Johannes Ziefle, Bürger und Tagelöhner der Parzelle Eisenbach, seine sämtliche Liegenschaft und Fahrniß, so weit diese nicht zur Kompetenz gehört, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.



Der Fahrniß-Verkauf findet Montag den 23. d. M., Vormittags, im Hause des ic. Ziefle, und der Liegenschafts-Verkauf Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 1 Ubr, auf dem Rathhause hier statt.

Die Liegenschaft besteht in einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Bretterdach;

- Gütern:**
 1 Morgen Bau- und Mähfeld beim Haus,
 2 Morgen 3 1/2 Viertel 25 1/2 Ruthen Bau- und Mähfeld,
 1 Morgen 1 1/2 Viertel 30 1/2 Ruthen Wiesen im Taubenthal;

- Wald:**
 je die Hälfte an
 2 Morgen im Fußmäderwald,
 2 " im Ohmersbach,
 2 " allda am Traubensteig,
 3 " im Glasböfer,
 2 1/2 " im Kirrwald,
 2 " im Nohleshan,
 1 1/2 " in der Föbrtmis,
 2 1/2 " im Göppinger,

Streuetheil:
 die Hälfte an 4 Morgen auf dem Göppinger;
 der achtzigste Theil an der Tagelöhner-Sägmühle im Ohmersbach, der neunzigste Theil an dem Tagelöhner Communwald.

Unter der zum Verkaufe kommenden Fahrniß ist besonders hervorzuheben:

- 1 Pferd, 1 Kub, 1 ein-spänniger Leierwagen, un-

gefähr 24 Ctr. Heu u. Stroh, eine Partie Roggen- und Habergarben und Stroh.

Zugleich mit vorstehender Fahrniß kommt zur Versteigerung folgendes Langholz:

- | | | |
|----|--------|--------|
| 16 | Stücke | 30ger, |
| 15 | " | 35 " |
| 33 | " | 40 " |
| 10 | " | 45 " |
| 2 | " | 50 " |
| 1 | " | 55 " |

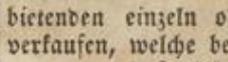
Die Herren Ortsvorsteher werden geziemend ersucht, vorstehenden Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf in ihren Gemeinden gütigst bekannt machen lassen zu wollen.

Kaufsliebhaber werden höflichst eingeladen. Den 13. Febr. 1846.

Der gerichtlich bestellte Gütterspeler:
 Anwalt Theurer.

**Grömbach,
 Oberamts Freudenstadt.
 Haus- und Liegenschafts-
 Verkauf.**

Peter Dürr, Löwenwirth dahier, ist gesonnen, seine sämtliche Liegenschaft aus freier Hand an den Meistbietenden einzeln oder im Ganzen zu verkaufen, welche besteht in



Gebäuden:

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung, zwei Schöpfen und einem großen Weinkeller;
- 2) der dritte Theil an einem zweistöckigen Nebengebäude mit eingerichteter Brauerei und Branntweinbrennerei, nebst einem Bierkeller und einem eigenen Brunnen dabei;

Gärten:

- 3) ungefähr 2 1/2 Morgen Gras- und Baumgarten beim Haus;

Wiesen:

- 4) ungefähr 2 1/4 Morgen Wiesen, in dem Grundlos;

Mähfeld:

- 5) ungefähr 10 Morgen Bau- und Mähfeld in der besten Lage, nahe am Ort;

Brandfeld:

- 6) die Hälfte an 3 Morgen 3 Viertel 3 Ruthen im Lerchenberg;

Waldungen:

- 7) ungefähr 12 1/2 Morgen Waldungen in verschiedenen Plätzen mit gutem Bestand.

Zur Verkaufs-Verhandlung ist Dienstag der 24. Febr. d. J., als der Matthias-Feiertag, Mittags,

im Löwenwirthshause selbst bestimmt, wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Die Realitäten können indessen täglich eingesehen und die Verkaufs-Bedingungen vor der Verhandlung vernommen werden, wobei bemerkt wird, daß die Zahlungs- und anderen Bedingungen billig gestellt sind.

Den 10. Febr. 1846.

Im Auftrag des Verkäufers, dessen Bruder:
 Johann Michael Dürr
 von Ueberberg, und
 Müller Calmbach von
 Zumweiler.

**Ebhausen,
 Oberamts Nagold.
 Verkauf eines Hauses mit
 Schmid-Werkstätte, Schmid-
 Handwerkszeug und Warz-
 garten.**

Die Unterzeichneten sind beauftragt, das Haus des verstorbenen Konrad Renz, Schmid's dahier, mit zwei Wohnungen und gut eingerichteter Schmidwerkstätte, so wie einem Gras- und Baumgarten dabei zum Verkauf anzubieten.



Das Haus liegt an einer Straße und ist gut gebaut, wie auch das Handwerk mit dem besten Erfolge bisher betrieben wurde.

Zum Verkaufstage ist in Ebhausen Dienstag der 24. Februar, Mittags 1 Ubr,

bestimmt, wozu sich die Steigerer im Wirthshaus zur Sonne einfinden wollen.

Die Kaufs-Bedingungen werden billig gestellt, und können sich die Liebhaber täglich wenden an

Jakob Lehmann, Bauer
 in Bödingen,
 oder an die Wittwe Renz.

**Freudenstadt.
 Fabrikverkauf oder Associe-
 Gesuch.**

Eine mechanische Baumwoll-Weberei in der Nähe einer gewerbsamen Stadt des Schwarzwaldes und in einer sehr freundlichen Gegend, wo mit noch andere Gewerbszweige, wie z. B.



Delen, Hansreiben ic. verbunden sind,



wird aus freier Hand verkauft oder ein Mittheilhaber gesucht. Die Wasserkraft ist mehr als zureichend und der Wasserbau mit sehr geringen Kosten zu unterhalten. Die Gebäulichkeiten sind im besten Zustande und lassen eine Vergrößerung des Geschäfts zu. Güter und Waldungen sind in großer Anzahl vorhanden und können nach Belieben in den Kauf gegeben werden.

Den Lustbezeugenden gibt die nöthige Auskunft

das öffentliche Bureau von Weimer.

Ebhausen, Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Schmidmeister Konrad Nenz oder dessen Wittve irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche

binnen drei Wochen dem Unterzeichneten anzuzeigen, indem er jede Verbindlichkeit, die für ihn von heute an entstehen könnte, abweisen würde.

Den 16. Febr. 1846.

Jakob Lehmann, Bauer in Böfingen.

Enzthal, Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen die gegesliche Versicherung und 5 Prozent Verzinsung 450 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 9. Febr. 1846.

Pfleger: Jakob Kleiber.

Altenstaig.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gegesliche Versicherung 433 fl. zum Ausleihen parat.

Den 11. Febr. 1846.

Jakob Großhanns, Bäcker.

Egenhausen, Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten sind 300 fl. Pflegschaftsgeld auf gerichtliche Versicherung zu haben.

Den 6. Februar 1846.

Michael Kühnle.

Freudenstadt.

Bekanntmachung, die Aufnahme und das Anlegen von Kapitalien betreffend.

Der Unterzeichnete setzt hiemit das hiesige und auswärtige Publikum in Kenntniß, daß er in der hiesigen Stadt eine Geld-Leih-Anstalt errichtet hat, daß er namentlich

- 1) die Anschaffung und Aufnahme von Kapitalien in beliebigen Summen auf Unterpfänder schnell besorgt;
- 2) Gelder auf kurze Heimzahlungs-Termine, als auf 14 Tage, 4 Wochen u. s. w., gegen entsprechende Bürgschaft darleiht, und
- 3) Güter-, wie Wald- und sonstige Zieler gegen baares Geld umsetzt.

Die Herren Kapitalisten und Pfleger, denen an baldiger Unterbringung ihrer Gelder gelegen ist, werden ersucht, ihm die Summen derselben immer zeitig aufgeben zu wollen.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Eröffnung dieses an ihre Amtsangehörigen höflich gebeten.

Den 7. Februar 1846.

Öffentliches Geld-Bureau von Gg. Pfeifle.

Oberschwandorf, Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gegesliche Versicherung und 5 Prozent Verzinsung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 13. Febr. 1846.

Johann Martin Martini, Küfer.

Göttelfingen, Oberamts Horb.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gegesliche Versicherung und 5 Prozent Verzinsung 256 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen sogleich parat.

Den 15. Febr. 1846.

Pfleger: Daniel Kas.

Hochdorf, Oberamts Horb.

Geld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat 400 fl. Pflegschaftsgeld gegen gegesliche Versicherung und 5 Prozent Verzinsung sogleich zum Ausleihen parat.

Den 15. Febr. 1846.

Wundarzt Kas.

Ehmlingen, Oberamts Freudenstadt.

Geld auszuleihen.

Unterzeichneter hat 300 fl. Pflegschaftsgeld gegen gegesliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Den 6. Febr. 1846.

J. Fischer.

Haiterbach, Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Zur Vornahme des letzten Liegenschafts-Verkaufs aus der Gantmasse des Mathäus Stoll, Krämers hier, ist Tagfahrt auf Montag den 2. März 1846 festgesetzt worden, wozu Kaufs Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß

- 1) zur Versteigerung kommen die Hälfte eines dreistöckigen Wohnhauses und circa 2 1/2 Morgen Ackerfeld in 4 Stücken;
- 2) dieselbe Nachmittags 2 Uhr beginnen und
- 3) auswärtige Liebhaber mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen sich einzufinden wollen.

Den 3. Februar 1846.

Güterpfleger Klent.

Am

No 1

ist, ohne Speidie dreiwältige Chronik vassen werden mit Da

Am

Kamer

Am

Am nächsten

Bo

in

ve

eine Fr

altes G

alten S

mehrere

Die Lieb

Den 18.

Gerich

Gen

Schul

Die unter

dem Königl

außergerichte

denwehens d

von Altheim

deßhalb seine

mit aufgef

Montag

Be

